

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Musik

FH Zentralschweiz



Jesuitenkirche Luzern

Orgelvespern 2016/2017

Jeweils am Dienstag von 18:15 – 18:45 Uhr

Programmeinführung um 18:00 Uhr

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Hochschule Luzern – Musik und

Collegium Musicum der Jesuitenkirche Luzern

Suzanne Z'Graggen, Künstlerische Leitung

Mit Unterstützung der Stadt Luzern und des Akademievereins Luzern

Dienstag, 25. Oktober 2016
Matthäuskirche Luzern
536. Orgelvesper
Mutsumi Ueno, Luzern

«Schweizer Orgelmusik»

Hans Kotter (um 1480)

- Spanieler Tanz
- O dulcis Maria

Georg Wiesel (um 1598)

- Intrada
- La buna saira
- Nachtantz «Wasa Gott beschert»

Theophil Forchhammer (1847 – 1923)

- Fughette g-Moll
- «Wer nur den lieben Gott lässt walten»

Johann Gustav Eduard Stehle (1839 – 1915)

- Fantasie über «Te Deum» und «Grosser Gott, wir loben dich»



Mutsumi Ueno, Orgel

In Yokohama geboren. Studium in den Fächern Kirchenmusik und Orgel bei Monika Henking an der Hochschule Luzern. Weiterbildung bei Michael Radulescu in Wien. Derzeit Organistin an der Jesuitenkirche Luzern und an der Kirche Bruder Klaus in Zürich, wo sie die Reihe «Orgel plus» organisiert. Rege Konzerttätigkeit als Solistin und als Continuospielerin mit renommierten Dirigentinnen und Dirigenten sowie Orchestern in Europa und Japan. Rege Konzerttätigkeit als Solistin und als Continuospielerin mit renommierten Dirigenten und Orchestern in Europa und Japan.

Dienstag, 8. November 2016
Matthäuskirche Luzern
537. Orgelvesper
Moisés Santiesteban, Havanna

Alonso Mudarra (ca. 1510 – 1580)

- Tiento

Pedro de Araújo (1662 – 1705)

- Batalha de 6. Tom

Antonio de Cabezón (ca. 1510 – 1566)

- Differe[n]cias sobre la Gallarda Milanesa

Pablo Bruna (1611 – 1679)

- Tiento de 2° tono por «Sobre la letanía de la Virgen»

Anónimo (Portugal, 18. Jh.)

- Sonata

Francisco Correa de Arauxo (ca. 1584 – 1654)

- Tiento XXIII de 6° tono «Sobre la Primera Parte de la Batalla de Morales»



Moisés Santiesteban, Orgel

Konzertorganist des Nationalen Zentrums für Konzertmusik in Kuba. Kirchenmusik-Verantwortlicher an der katholischen Hochschule P. Félix Varela von Havanna. Seit 2013 Organist an der Kathedrale von Havanna. Diplom im Konzertfach Klavier und Musikpädagogik. 2008 Debüt als Organist. Weiterbildung in Meisterklassen bei Juan María Pedrero. Seit 2011 Orgelstudium an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg. Konzerte in Kuba, Deutschland, Polen und in der Schweiz.

Dienstag, 15. November 2016
Matthäuskirche Luzern
538. Orgelvesper
Simon Peguiron, Neuenburg

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Passacaglia c-Moll BWV 582

Sechs Schübler-Choräle:

- «Wachet auf, ruft uns die Stimme» BWV 645
 - «Wo soll ich fliehen hin» BWV 646
 - «Wer nur den lieben Gott lässt walten» BWV 647
 - «Meine Seel erhebt den Herren» BWV 648
 - «Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ» BWV 649
 - «Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter» BWV 650
-
- Sinfonia der Kantate BWV 29 (Bearbeitung Simon Peguiron)



Simon Peguiron, Orgel

In Neuenburg geboren. Nach einer ersten Ausbildung am Konservatorium de La Chaux-de-Fonds Klavierstudium an der Hochschule der Künste Zürich bei Homero Francesch sowie Orgelstudium bei Guy Bovet an der Musikakademie Basel. Seit 2006 als vielseitiger Musiker tätig: Gründung mehrerer Konzertreihen, wo er oft selber als Pianist und Organist auftritt. Unterrichtet am Conservatoire Neuchâtelois. Klavierbegleiter der Konzertklasse Violine von Sergey Ostrovsky an der Musikhochschule Genf. Seit 2009 Hauptorganist an der Stiftskirche Neuenburg und künstlerischer Leiter des dortigen Konzertvereins. Rege Konzerttätigkeit in der Schweiz und Europa.

Dienstag, 22. November 2016
Matthäuskirche Luzern
539. Orgelvesper
Barbara Domedi-Tresch, Altdorf

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552

Robert Schumann (1810 – 1856)

- Fuge VI über B-A-C-H, op. 60



Barbara Domedi-Tresch, Orgel

Musikstudium in Luzern mit Lehrdiplom für Orgel bei Jean-Marc Pulfer und Klaviersdiplom mit Auszeichnung bei Eva Serman. Barbara Domedi-Tresch wirkt als Organistin in Altdorf, Flüelen und Inwil. Sie unterrichtet Klavier und Orgel an der Musikschule Uri und betätigt sich in mehreren Kammermusikformationen.

Dienstag, 29. November 2016

Matthäuskirche Luzern

540. Orgelvesper

**Tobias Renner, Student der
Hochschule Luzern – Musik**

Francisco Correa de Arauxo (1584 – 1654)

- XXI. Tiento de sexto tono
Aus «Facultad orgánica» Alcalá de Henares 1626

Jehan Alain (1911 – 1940)

- Deuxième Fantaisie

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Trio super «Nun komm, der Heiden Heiland» BWV 660
Aus den Leipziger Chorälen
- Präludium und Fuge h-Moll BWV 544



Tobias Renner, Orgel

Erster Orgelunterricht bei Thomas Haller in der Heimatstadt Aalen. Vorerst Studium für Musikwissenschaft in Würzburg, Sammlung von wertvoller Chorerfahrung im Monteverdi-Chor Würzburg und Orgelunterricht bei Rainer Goede in Ansbach. Seit 2012 Studium der Kirchenmusik an der Hochschule Luzern – Musik (Orgelunterricht bei Elisabeth Zawadke, Kay Johannsen und Suzanne Z'Graggen; Improvisation und liturgisches Orgelspiel bei Johannes Strobl). Zurzeit Organist an der reformierten Kirche Walchwil. 2016 Auszeichnung mit dem Joseph-Auchter-Förderpreis des Akademievereins Luzern.

Dienstag, 6. Dezember 2016

Matthäuskirche Luzern

541. Orgelvesper

Nicoleta Paraschivescu, Basel

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Präludium a-Moll BWV 543
- «Nun komm, der Heiden Heiland» BWV 599
Choralbearbeitung aus dem Orgelbüchlein
- Fuge a-Moll BWV 543

Guillaume Lasceux (1740 – 1831)

- Symphonie Concertante
- Flûtes. Andantino d-Moll
- Fanfare en Grand jeu D-Dur

Johann Sebastian Bach

- Concerto G-Dur BWV 592
nach einem Concerto für Violine, Streicher und Basso continuo von Johann Ernst Prinz von Sachsen – Weimar
ohne Bezeichnung – Grave – Presto



Nicoleta Paraschivescu, Orgel

Unterrichtet Orgel an der Musik-Akademie Basel (AMS) und ist Organistin an der Theodorskirche in Basel. Preisträgerin 2016 der hibou-Stiftung. Orgel-Studium an der Musikhochschule Gheorghe Dima in Cluj-Napoca (Rumänien) und bei Jean-Claude Zehnder an der Schola Cantorum Basiliensis, zugleich Cembalo-Studium bei Andrea Marcon in Basel und bei Prof. Jon Laukvik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Konzerttätigkeit in Europa und an renommierten Festivals. Leiterin des Ensembles La Floridiana.

Dienstag, 13. Dezember 2016
Matthäuskirche Luzern
542. Orgelvesper
Stephanie Borkenfeld-Müllers,
Mönchengladbach-Odenkirchen

Max Reger (1873 – 1916)

- Choralvorspiel über «Wachet auf, ruft uns die Stimme» op. 67
- Introduction und Passacaglia d-Moll

Alexandre Guilmant (1837 – 1911)

- Marsch über den Chorsatz «Hoch tut euch auf» aus dem Oratorium «Der Messias» von Georg Friedrich Händel

Louis Claude Daquin (1694 – 1772)

- Noël Suisse

Alexandre Guilmant

- Paraphrase über den Chorsatz «Tochter Zion»
Aus dem Oratorium «Judas Maccabaeus» von Georg Friedrich Händel



Stephanie Borkenfeld-Müllers, Orgel
Kirchenmusikstudium an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf bei Prof. Rosalinde Haas. Anschliessend Studium der Instrumentalpädagogik mit Hauptfach Cembalo bei Prof. Dr. Werner Smigelski und Kristin Wachenfeld sowie Chorleitungsstudium bei Prof. Volker Hempfling und ergänzende Meisterkurse bei Frieder Bernius. Hauptamtliche Kantorin an Sankt Laurentius in Mönchengladbach-Odenkirchen. Einspielung der CD «Rendezvous romantique». Rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Leiterin des Vokalensembles cantica vobis Mönchengladbach sowie Initiatorin und Organisatorin verschiedener Konzertreihen.

Dienstag, 20. Dezember 2016
Matthäuskirche Luzern
543. Orgelvesper
Stephen Smith, Luzern

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- «Wachet auf, ruft uns die Stimme» BWV 645
- «Nun komm der Heiden Heiland» BWV 659

Paul Hindemith (1895 – 1963)

- Sonate II (1937)
Lebhaft – Ruhig bewegt – Fuge: Mässig bewegt, heiter

Sigfrid Karg-Elert (1877 – 1933)

- Resonet in laudibus
Aus «Cathedral Windows» op. 106 Nr. 3

Andrew Carter (*1939)

- Toccata on «Veni Emmanuel»



Stephen Smith, Orgel

Beginn der musikalischen Laufbahn am Peabody Conservatory, Baltimore. Als 14-Jähriger erster Orgelunterricht. Wichtige Personen in seiner Ausbildung als Organist waren Lindsay Smith (Furman University), Monika Henking (Hochschule Luzern) und Rudolf Meyer (Konservatorium Winterthur). Seit 1982 in der Schweiz wohnhaft. Gefragter Dirigent, Organist und Cembalist. Rege Konzerttätigkeit als Organist in den USA, auf den Bermudas, in Deutschland und in der Schweiz. Gründer und künstlerischer Leiter des Innerschweizer Vokalensembles Corund. Organist und Kantor an der Matthäuskirche Luzern. Zahlreiche Konzerte, CD- und Rundfunkaufnahmen als Organist und Dirigent.

Samstag, 31. Dezember 2016, 18:30 Uhr

Wiedereröffnung der Jesuitenkirche Luzern und Konzert zum Jahresende

Franz Joseph Leonti Meyer von Schauensee (1720 – 1789)

- Concerto III Pastorale G-Dur op. 8.1

Erik Satie (1866 – 1925)

- Gnossienne I f-Moll

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Concerto d-Moll BWV 1043 für zwei Violinen und Orchester

Erik Satie

- Gnossienne III a-Moll

Francis Poulenc (1899 – 1963)

- Konzert für Orgel, Streicher und Pauke g-Moll



Suzanne Z'Graggen, Orgel

Studien an den Musikhochschulen Luzern und Bern, an der Universität Bern und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Michael Radulescu. Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe. Seit 2008 Organistin der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn und künstlerische Leiterin der «Orgelkonzerte Solothurn» und der Reihe «Orgel um 12». Rege Konzerttätigkeit als Organistin. Seit 2014 Stabstellenleiterin und Studienkoordinatorin Kirchenmusik an der Hochschule Luzern und seit 2015 Orgel- dozentin und hauptverantwortliche Kirchenmusikerin der Jesuitenkirche Luzern.



Pascal Mayer, Dirigent

Studium in Gesang und Chorleitung am Konservatorium Fribourg sowie in Zürich. Während 5 Jahren Leitung des Basler Kammerchors für Paul Sacher und während 20 Jahren Leitung des Chors Da Camera aus Neuchâtel. Von 1987 bis 1997 Co-Leiter des Choeur de Chambre Romand. Gründer des Choeur de l'Université et des Jeunesses Musicales (Fribourg), des Choeur de Chambre de l'Université de Fribourg und des Chœur Suisse des Jeunes. Leiter des Choeur Pro Arte Lausanne und seit 1996 Einstudierung der Chöre für das Festival d'Opéra d'Avenches. Lehrer am Kollegium St.-Croix in Fribourg und Dozent an der Hochschule Luzern für Chorleitung. Seit 2009 künstlerischer Leiter des Collegium Musicum der Jesuitenkirche Luzern.

Dienstag, 3. Januar 2017
544. Orgelvesper
Elisabeth Zawadke, Luzern

Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)

- Toccata decima aus dem zweiten Buch der Toccaten (1637)

Girolamo Cavazzoni (ca. 1510 – 1565)

- Hymnus in Epiphania Domini

Girolamo Frescobaldi

- Canzona Quarta aus dem zweiten Buch der Toccaten (1637)

Nino Rota (1911 – 1979)

- Sonata per Organo
Allegro giusto – Adagio – Allegretto calmo con grazia – Allegro

Marco Enrico Bossi (1861 – 1925)

- Melodia op. 118/6
- Toccata di concerto op. 118/5



Elisabeth Zawadke, Orgel

Studium an der Hochschule für Musik und Theater in München (Meisterklassendiplom Orgel und A-Diplom Katholische Kirchenmusik) an der Ludwig-Maximilians-Universität (Magisterstudium Musikwissenschaft), an der Schola Cantorum Basiliensis und in der Konzertklasse der Musikhochschule Basel (Solistendiplom), Ausbildung zur Orgelsachverständigen. Mehrfache Preisträgerin bei Wettbewerben. Internationale Konzerttätigkeit mit Rundfunkaufnahmen sowie CD- und DVD-Produktionen, zahlreiche Uraufführungen. Seit September 2008 Professur für Orgel an der Hochschule Luzern – Musik.

Dienstag, 10. Januar 2017
545. Orgelvesper
Martin Sander, Detmold

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)

- Sonata a-Moll Wq 70 Nr. 4
Allegro – Adagio – Allegro

Gottfried August Homilius (1714 – 1785)

- «Erbarm dich mein, o Herre Gott»
- «Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut»

Wolfgang Amadé Mozart (1756 – 1791)

- Adagio C-Dur KV 356 (617a)
- Adagio und Fuga c-Moll KV 426/546



Martin Sander, Orgel

Professor für Orgel an den Hochschulen für Musik in Basel und Detmold. Zuvor Professor an den Musikhochschulen in Heidelberg und Frankfurt/Main. Studium und Meisterkurse bei Ulrich Bremsteller, Harald Vogel, Luigi Ferdinando Tagliavini, Flor Peeters und Edgar Krapp. Promotion in Physikalischer Chemie bei Prof. Dr. Jürgen Troe an der Universität Göttingen. Gewinner mehrerer grosser Orgelwettbewerbe. Internationale Konzerttätigkeit in vielen bedeutenden Kirchen und Sälen und als Solist mit renommierten Orchestern. Diverse CD-Produktionen und Konzertmitschnitte. Leitung von Meisterkursen und Jurymitwirkung bei internationalen Wettbewerben.

Dienstag, 17. Januar 2017

546. Orgelvesper

Hans-Jürgen Kaiser, Fulda

Hans-Jürgen Kaiser (*1959)

- Suite à la française improvisée über Weihnachtslieder
Plein jeu – Fugue – Duo – Basse de trompette – Flûtes-tierce en taille – Dialogue

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

- Sonate B-Dur op. 65.4
Allegro con brio – Andante religioso – Allegretto – Allegro maestoso



Hans-Jürgen Kaiser, Orgel

Seit 1990 Lehrbeauftragter für Improvisation/Liturgisches Orgelspiel und Orgelliteraturspiel an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und seit 1995 als Universitätsprofessor Orgelimprovisation. Von 2004 bis 2012 Vorsitzender der «Konferenz der Leiterinnen und Leiter katholischer Kirchenmusikalischer Ausbildungsstätten Deutschland». Gemeinsam mit Barbara Lange Hauptherausgeber des ersten ökumenischen Lehrwerks zur Kirchenmusik: Basiswissen Kirchenmusik (Deutscher Musik-editionspreis Best Edition 2010). Zahlreiche CD-Aufnahmen, u.a. mit Werken von Eben, Liszt, Bach, Reger sowie verschiedenen Orgeldokumentationen. Seit 1989 Domorganist in Fulda. Orgelbeauftragter im Bistum Fulda und künstlerischer Leiter der Orgelkonzerte und Matineen am Fuldaer Dom.

Dienstag, 24. Januar 2017

547. Orgelvesper

Mattias Wager, Stockholm

Johan Helmich Roman (1664 – 1758)

- Sinfonia di chiesa (Bearbeitung von Patrik Vretblad)

Gustaf Bjarnegård (1907 – 1990)

- «Kom, helge Ande, till mig in» (Komm, heiliger Geist, Schwedisches Volkslied)

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Toccata, Adagio und Fuge C-Dur BWV 564

Per Thunarf (1941 – 2014)

- Paraphrase über einen Hochzeitsmarsch aus Jämtland, Schweden

Mattias Wager (*1967)

- Improvisation über ein gegebenes Thema



Mattias Wager, Orgel

Studium in Orgel und Kirchenmusik am Royal College of Music in Stockholm bei Torvald Torén, Mats Åberg und Anders Bondeman. Weitere Studien bei Johannes Geffert in Bonn und Naji Hakim in Paris. Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe. Rege Konzerttätigkeit in Island, Europa und Brasilien. Unterrichtete Orgel und Improvisation an den Musikhochschulen in Piteå, Malmö und Göteborg sowie der Königlichen Musikhochschule in Stockholm. Diverse Konzertprojekte mit Anders Åstrand und Gary Graden. Komponist verschiedener Theaterstücke. Meisterkurse in Schweden und anderen europäischen Ländern. Seit 2006 Organist an der Kathedrale Stockholm.

Dienstag, 31. Januar 2017
548. Orgelvesper
Studierende der Hochschule
Luzern – Musik

Im Rahmen des Musikfestivals Szenenwechsel der
Hochschule Luzern

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)

- Präludium C-Dur BuxWV 137
Julia Duss, Orgel

- Passacaglia d-Moll BuxWV 161
Andrea Gross, Orgel

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Passacaglia c-Moll BWV 582
Philipp Gietl, Orgel

Jehan Alain (1911 – 1940)

- Variations sur un thème de Clément Janequin AWW 99
Julia Duss, Orgel

César Franck (1822 – 1890)

- Prélude, Fugue et Variation op. 18
Susanne Brenner, Orgel

- Choral Nr. 2 h-Moll
Tobias Renner, Orgel

Studierende der Klasse Suzanne Z'Graggen

Dienstag, 7. Februar 2017
549. Orgelvesper
Karstein Askeland, Bergen

Niels Wilhelm Gade (1817 – 1890)

- Tonstück F-Dur op. 22

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- «Wir glauben all' an einen Gott» BWV 680
- «Vater unser im Himmelreich» BWV 682
Aus «Clavierübung III»

Stig Wernø Holter (*1953)

- Sonata per organo in e (2007)
Allegro moderato – Adagio – Allegro vivace



Karstein Askeland, Orgel

Studium Kirchenmusik am Konservatorium
in Bergen. Weiterstudium an der Musik-
hochschule Frankfurt am Main in der Solis-
tenklasse von Professor Edgar Krapp
(Konzertexamen).

1986 Debüt-Konzert im Osloer Konzerthaus.
Anschliessend rege Konzerttätigkeit in
vielen europäischen Ländern, Nord- und
Südamerika sowie Russland. Sein Reper-
toire enthält Hauptwerke aller wichtigen
Epochen der Orgelmusik, besonders
auch Neue Musik. Mehrere Uraufführungen
norwegischer Komponisten, insbesonde-
re von Ketil Hvoslef. Seit 2001 Organist und
Kantor an der Marienkirche in Bergen.
Unterrichtet im Fach Orgel Solo an der
Griegakademie, Institut für Musik der
Bergen Universität.

Dienstag, 14. Februar 2017

550. Orgelvesper

Suzanne Z'Graggen, Luzern

Johann Heinrich Buttstett (1666 – 1727)

- «O Gott, du frommer Gott» Partita F-Dur

Clara Schumann (1819 – 1896)

- Präludium und Fuge B-Dur op. 16.2

Johannes Brahms (1833 – 1897)

- «O Gott, du frommer Gott»
Aus 11 Choralvorspiele op. 122

Clara Schumann (1819 – 1896)

- Präludium und Fuge d-Moll op. 16.3

Theophil Forchhammer (1847 – 1923)

- «O Gott, du frommer Gott» op. 33

Johannes Brahms

- Präludium und Fuge g-Moll



Suzanne Z'Graggen, Orgel

Studien an den Musikhochschulen Luzern und Bern, an der Universität Bern und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Michael Radulescu. Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe. Seit 2008 Organistin der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn und künstlerische Leiterin der «Orgelkonzerte Solothurn» und der Reihe «Orgel um 12». Rege Konzerttätigkeit als Orgelsolistin. Seit 2014 Stabstellenleiterin und Studienkoordinatorin Kirchenmusik an der Hochschule Luzern und seit 2015 Orgeldozentin und hauptverantwortliche Kirchenmusikerin der Jesuitenkirche Luzern.

Jesuitenkirche Luzern

Ein wichtiger Träger des kirchenmusikalischen Lebens an der Jesuitenkirche ist das Collegium Musicum der Jesuitenkirche Luzern.

Zur Erfüllung dieser anspruchsvollen Aufgabe ist es auf die Unterstützung von Freunden guter Kirchenmusik angewiesen.

Falls Sie an einer Mitwirkung im Chor, im Vokalensemble, an der Schola oder einer Förderung der Kirchenmusik interessiert sind, bitten wir Sie um eine Mitteilung.

Als Mitglied des Förderkreises Kirchenmusik erhalten Sie regelmässig Informationen über die Kirchenmusik an der Jesuitenkirche und werden zu speziellen Förderkreis-Veranstaltungen (Referate, Einführungen, Geistliche Konzerte) eingeladen.

Förderkreis Kirchenmusik der Jesuitenkirche Luzern
Collegium Musicum der Jesuitenkirche Luzern

Zentralstrasse 18
6003 Luzern

Bankverbindung:
Collegium Musicum CH39 0024 8248 7015 6634 0
Vermerk: Förderkreis

musik@hslu.ch
www.collegiummusicum-luzern.ch
www.jesuitenkirche-luzern.ch